
3.

Ueber Schwachhaftigkeit.

(Geschrieben im Jahre 1773.)

Unter die Fehler im geselligen Umgange gehören nicht nur der Argwohn, die Ehrsucht, die Gewinnbegierde, welche alle Vertraulichkeit und wahre Freundschaft ganz und gar aufheben, sondern auch sie, welche die Geselligkeit so sehr zu unterstützen und gerade zu befördern scheint, — die Schwachhaftigkeit. Alle diese Fehler, die entweder alle mit einander bey Vielen vereinigt, oder doch gewiß einzeln und lange verdeckt, erscheinen, machen unsern Umgang mit Menschen zum Zwange, zum Misvergnügen, zur Marter. — Was